

DWS Investment S.A.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Jahresbericht 2021/2022

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Einrichtung für Privatanleger gemäß § 306a KAGB sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs - und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Einrichtung für Privatanleger in Deutschland gemäß § 306a KAGB ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.7.2021 bis 30.6.2022

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Concept DJE Alpha Renten Global	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	18
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	22
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	24
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852	29
Hinweise für Anleger in der Schweiz.....	30

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. Juni 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Concept DJE Alpha Renten Global strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an. Hierzu investiert der Fonds vorwiegend zu mindestens 51% des Fondsvermögens in Zinspapiere, kann unter Diversifikations- und Ertragsaspekten allerdings auch bis zu 20% des Fondsvermögens in Aktien anlegen. Bis zu 10% des Fondsvermögens können in Optionsscheine auf Wertpapiere (Aktienderivate) angelegt werden. Des Weiteren können bis zu 10% des Fondsvermögens in rohstoffbezogene, rohstoffindexbezogene, edelmetallbezogene und edelmetallindexbezogene Zertifikate, strukturierte Finanzprodukte und Fonds investiert werden, sofern die physische Lieferung von Rohstoffen und Edelmetallen ausgeschlossen ist.

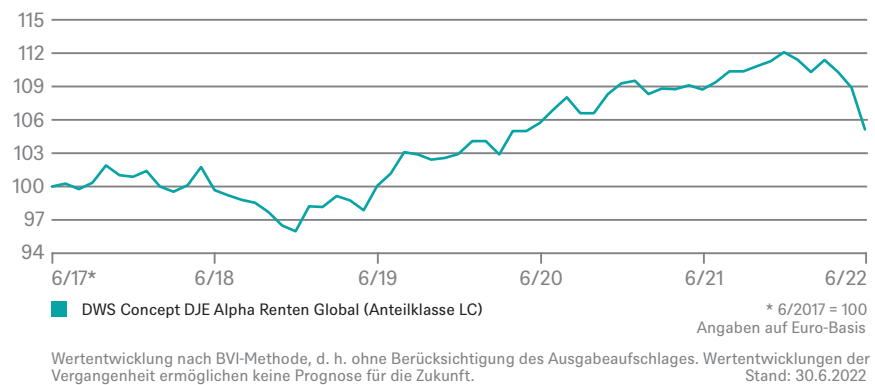
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen, Schwankungen an den Kapitalmärkten sowie von der Coronakrise und dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende Juni 2022 einen Wertrückgang von 3,3% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Den Anlageschwerpunkt bildeten nach wie vor Rentenengagements. Die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) wurde im gesamten Berichtszeitraum dynamisch

DWS CONCEPT DJE ALPHA RENTEN GLOBAL

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS CONCEPT DJE ALPHA RENTEN GLOBAL

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	LU0087412390	-3,3%	5,1%	5,2%
Klasse FC	LU0828132174	-2,7%	7,2%	8,7%
Klasse TFC	LU1673814486	-2,7%	7,2%	6,9% ¹⁾

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2022

gesteuert und war dabei auf das kürzere und mittlere Laufzeitsegment hin ausgerichtet. Auf der Rentenseite investierte der Fonds vorzugsweise in US-amerikanische Staatsanleihen und daneben in Unternehmensanleihen sowie in europäische Emissionen. Unter Renditeaspekten investierte das Portfoliomanagement weiterhin auch in Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) aus dem Non-Investment-Grade-Bereich (BB+ und schlechter gemessen am Rating der führenden Ratingagenturen) sowie in höher verzinsliche Nachranganleihen (vorzugsweise Emissionen von Industrieunternehmen) mit Investment-Grade-Status (BBB- und besser gemessen am

Rating der führenden Ratingagenturen). Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und sehr niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Juni 2022 unter Schwankungen zu Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen, wenn auch auf immer noch historisch relativ niedrigen Renditeniveaus. Gleichwohl erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zuletzt teilweise Mehrjahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über die zukünftigen Inflationsraten, die in den letzten Monaten des Berichtszeitraums nach oben schnellten. Angesichts der deutlich

gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und erhöhte die US-Leitzinsen seit Mitte März 2022 in drei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 1,50% p.a. – 1,75% p.a. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) verzeichneten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im ersten Geschäftshalbjahr weiterhin unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich zunächst die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren im weiteren Jahresverlauf 2021 zunehmend auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten

Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Im ersten Halbjahr 2022 trübte sich die Stimmung bei den Investoren spürbar ein. Gründe hierfür waren u.a. die Eskalation des Russland/Ukraine-Konflikts, der zunehmende Inflationsdruck aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen.

Darüber hinaus engagierte sich das Portfoliomanagement auch global in Aktien. Das Aktienportefeuille wurde durch den Einsatz von Finanzderivaten dynamisch gesteuert und die Aktienquote wurde während des Berichtszeitraums sukzessive angepasst. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit aufgestellt. Regional bildeten deutsche und andere europäische Aktienwerte und daneben US-amerikanische Werte die Basisinvestments. Die Kurse an den internationalen Aktienbörsen gaben im zurückliegenden Jahr bis Ende Juni 2022 per Saldo deutlich nach. Während des dritten und vierten Quartals 2021 konnten die Aktienmärkte der westlichen Industrieländer zwar noch zulegen; ab Januar 2022 kam es in den folgenden sechs Monaten auch dort unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über

den gesamten Berichtszeitraum schwach, insbesondere der chinesische Aktienmarkt. Beeinträchtigend auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung. In der ersten Jahreshälfte 2022 belasteten vor allem die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland sowie dramatisch gestiegene Energiepreise die Kursentwicklung an den Aktienmärkten. In Europa nährte zudem die Sorge um eine drohende Gasknappheit aufgekommene Rezessionsbefürchtungen.

Die im Bestand gehaltenen Wertpapierpositionen lauteten überwiegend auf Euro und US-Dollar. Die im Fonds befindlichen Fremdwährungsbestände wurden flexibel durch den Einsatz von Derivaten gegen die Basiswährung Euro kursgesichert.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den

beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Vermögensübersicht zum 30.06.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Energie	36.729.846,09	3,84
Versorger	20.164.793,50	2,10
Gesundheitswesen	19.473.694,20	2,04
Kommunikationsdienste	10.549.932,00	1,11
Grundstoffe	5.977.563,24	0,63
Hauptverbrauchsgüter	3.503.064,07	0,37
Dauerhafte Konsumgüter	3.202.555,03	0,34
Industrien	1.949.765,35	0,20
Sonstige	3.201.550,49	0,34
Summe Aktien:	104.752.763,97	10,97
2. Anleihen (Emittenten):		
Sonstige öffentliche Stellen	254.356.800,23	26,66
Unternehmen	223.436.270,50	23,41
Zentralregierungen	49.375.540,00	5,17
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	43.667.060,20	4,57
Institute	10.067.483,96	1,05
Summe Anleihen:	580.903.154,89	60,86
3. Derivate	-7.043.895,93	-0,74
4. Bankguthaben	273.281.629,61	28,63
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.963.095,51	0,73
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	50.718,01	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-4.122.860,17	-0,43
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-239.998,24	-0,03
III. Fondsvermögen	954.544.607,65	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Vermögensaufstellung zum 30.06.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						493.888.664,41	51,74	
Aktien								
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	84.410	331.010	270.600	DKK	772,7000	8.768.086,98	0,92
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	559.500	642.400	82.900	EUR	18,8560	10.549.932,00	1,11
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	357.000	2.041.000	3.554.000	EUR	8,0980	2.890.986,00	0,30
Fortum (FI0009007132)	Stück	611.450	1.063.010	451.560	EUR	14,4500	8.835.452,50	0,93
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	4.600		13.800	EUR	271,6000	1.249.360,00	0,13
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	38.000	38.000		EUR	61,6600	2.343.080,00	0,25
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	236.700	2.245.320	2.082.620	EUR	35,6500	8.438.355,00	0,88
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	170.870	603.640	482.770	EUR	50,5400	8.635.769,80	0,90
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	11.700	280.800	269.100	GBP	107,9600	1.469.099,79	0,15
Great Eagle Holdings (BMG4069C1486)	Stück	1.358.000			HKD	17,6800	2.931.197,66	0,31
Hon Kwok Land Investment Co. Cons. (HK0160011786)	Stück	842.000			HKD	2,6300	270.352,83	0,03
Kingmaker Footwear Holdings (BMG5256W1029)	Stück	8.186.000			HKD	0,8600	859.475,03	0,09
Astellas Pharma (JP3942400007)	Stück	100.000	200.000	100.000	JPY	2.115,0000	1.486.871,24	0,16
Ono Pharmaceutical Co. (JP3197600004)	Stück	77.000	77.000		JPY	3.482,0000	1.884.874,69	0,20
Takeda Pharmaceutical Co. (JP3463000004)	Stück	218.500	668.500	450.000	JPY	3.818,0000	5.864.761,50	0,61
Equinor (NO0010096985)	Stück	400.600	1.242.900	842.300	NOK	351,4500	13.606.663,64	1,43
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	12.900	25.800	12.900	USD	77,2400	954.310,89	0,10
Bunge Limited (BMG169621056)	Stück	29.090	57.850	28.760	USD	91,4800	2.548.753,18	0,27
Cheniere Energy (US16411R2085)	Stück	10.900	21.800	10.900	USD	134,5000	1.404.127,96	0,15
Chevron Corp. (US1667641005)	Stück	75.473	139.657	64.184	USD	146,9800	10.624.481,89	1,11
Golar LNG (BMG9456A1009)	Stück	110.800	221.500	110.700	USD	23,1700	2.458.802,80	0,26
Gold Fields ADR (US38059T1060)	Stück	185.000	844.800	659.800	USD	9,3800	1.662.005,56	0,17
Newmont (US6516391066)	Stück	6.900	49.000	101.100	USD	61,9900	409.664,78	0,04
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	20.200	69.300	118.100	USD	82,2600	1.591.468,25	0,17
Quanta Services (US74762E1029)	Stück	17.000	74.260	91.610	USD	119,7500	1.949.765,35	0,20
The Mosaic (US61945C1036)	Stück	23.100	115.800	92.700	USD	48,1400	1.065.064,65	0,11
Verzinsliche Wertpapiere								
2,9000 % Asian Development Ban 19/05.03.24 MTN (XS1958237403)	CNY	80.000	124.000	44.000	%	99,7440	11.416.847,30	1,20
5,0000 % Austria T&S 22/und. (XS2432941693)	EUR	4.900	4.900		%	85,9890	4.213.461,00	0,44
4,2500 % BayWa 17/und. (XS1695284114)	EUR	3.700			%	100,0880	3.703.256,00	0,39
7,6250 % Carnival 20/01.03.26 Reg S (XS2264155305)	EUR	1.030			%	79,9420	823.402,60	0,09
2,2500 % Cellnex Finance Company 22/12.04.26 MTN (XS2465792294)	EUR	2.000	2.000		%	92,9850	1.859.700,00	0,19
3,0000 % Deutsche Lufthansa 20/29.05.26 MTN (XS2265369657) ³⁾	EUR	5.900			%	84,8250	5.004.675,00	0,52
3,7500 % Deutsche Lufthansa 21/11.02.28 (XS2296203123)	EUR	16.200			%	81,1080	13.139.496,00	1,38
3,5000 % Deutsche Lufthansa 21/14.07.29 MTN (XS2363235107)	EUR	17.000	17.000		%	76,2360	12.960.120,00	1,36
3,5000 % DIC Asset 18/02.10.23 IHS (DE000A2NBZG9)	EUR	3.450		3.500	%	98,5750	3.400.837,50	0,36
2,2500 % DIC Asset 21/22.09.26 (XS2388910270)	EUR	6.800	6.800		%	68,7600	4.675.680,00	0,49
2,7500 % Faurecia 21/15.02.27 (XS2405483301)	EUR	5.800	9.900	4.100	%	78,4370	4.549.346,00	0,48
2,1250 % Fortum 19/27.02.29 MTN (XS1956027947) ³⁾	EUR	30.000	35.000	5.000	%	83,6420	25.092.600,00	2,63
1,6250 % Fraport 20/09.07.24 (XS2198798659)	EUR	3.000	3.000		%	96,8220	2.904.660,00	0,30
2,5000 % Hapag-Lloyd 21/15.04.28 Reg S (XS2326548562) ³⁾	EUR	4.610			%	85,5260	3.942.748,60	0,41
3,0000 % Italy 19/01.08.29 (IT0005365165) ³⁾	EUR	18.700			%	100,4620	18.786.394,00	1,97
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.28 (IT0004889033) ³⁾	EUR	2.000			%	111,0870	2.221.740,00	0,23
1,6500 % Italy B.T.P. 15/01.03.32 (IT0005094088) ³⁾	EUR	28.000	28.000		%	86,6450	24.260.600,00	2,54
2,8000 % Italy B.T.P. 18/01.12.28 (IT0005340929) ³⁾	EUR	4.100			%	100,1660	4.106.806,00	0,43
2,6250 % K+S 17/06.04.23 (XS1591416679) ³⁾	EUR	5.400			%	99,6700	5.382.180,00	0,56
3,2500 % K+S 18/18.07.24 (XS1854830889) ³⁾	EUR	11.900	10.000		%	97,8570	11.644.983,00	1,22
1,6250 % Kion Group 20/24.09.25 MTN (XS2232027727)	EUR	1.900			%	94,6020	1.797.438,00	0,19
1,5000 % METRO 15/19.03.25 MTN (XS1203941775) ³⁾	EUR	3.000	3.000		%	91,1780	2.735.340,00	0,29
3,6250 % Netflix 17/15.05.27 Reg S (XS1821883102)	EUR	3.500	3.500		%	94,1350	3.294.725,00	0,35
2,5000 % Nomad Foods BondCo 21/24.06.28 Reg S (XS2355604880)	EUR	7.620	3.810		%	79,3420	6.045.860,40	0,63

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
6,5000 % Nordex 18/01.02.23 Reg S (XS1713474168) ³⁾	EUR	1.000	1.000		% 95,7510	957.510,00	0,10
5,3750 % Porr 20/Und (XS2113662063)	EUR	3.500			% 85,3100	2.985.850,00	0,31
7,5000 % Porr 21/und. (XS2408013709)	EUR	5.000	5.000		% 92,2500	4.612.500,00	0,48
1,7500 % Sixt 20/09.12.24 MTN (DE000A3H2UX0)	EUR	13.200	9.500		% 97,9560	12.930.192,00	1,35
4,5000 % SoftBank Group 18/20.04.25 (XS1811213864) ³⁾	EUR	5.400		5.400	% 91,1590	4.922.586,00	0,52
3,3750 % SoftBank Group 21/06.07.29 (XS2361255057)	EUR	3.665	7.330	3.665	% 69,5420	2.548.714,30	0,27
0,6250 % TAG Immobilien 20/27.08.26 Cv (DE000A3E46Y9)	EUR	12.000			% 74,8520	8.982.240,00	0,94
5,0000 % TUI 21/16.04.28 Cv (DE000A3E5KG2)	EUR	14.000	7.000		% 77,1000	10.794.000,00	1,13
2,0000 % Volvo Car 17/24.01.25 MTN (XS1724626699) ³⁾	EUR	3.500			% 93,6780	3.278.730,00	0,34
2,5000 % Volvo Car 20/07.10.27 MTN (XS2240978085)	EUR	2.440			% 87,3050	2.130.242,00	0,22
4,2500 % Volvo Car 22/31.05.2028 MTN (XS2486825669) ³⁾	EUR	5.590	5.590		% 93,9250	5.250.407,50	0,55
4,8500 % Volvo Treasury 14/10.03.78 (XS1150695192)	EUR	3.500			% 100,6220	3.521.770,00	0,37
3,0000 % ZF Finance 20/21.09.25 MTN (XS2231715322)	EUR	3.400			% 88,3100	3.002.540,00	0,31
3,7500 % ZF Finance 20/21.09.28 MTN (XS2231331260)	EUR	4.200			% 79,2150	3.327.030,00	0,35
6,2000 % Asian Development Bank 16/06.10.26 MTN (XS1496739464)	INR	670.000	670.000		% 96,9320	7.878.069,31	0,83
3,0000 % Norway 14/14.03.24 (NO0010705536)	NOK	360.200	142.000		% 100,2920	34.912.999,07	3,66
3,2000 % AbbVie 16/14.05.26 (US00287YAY59)	USD	5.700	5.700		% 96,0067	5.241.241,00	0,55
3,7500 % AngloGold Ashanti Holdings Finance 20/01.10.30 (US03512TAE10)	USD	1.974			% 83,7390	1.583.189,22	0,17
4,5000 % Fresenius US Finance II 15/15.01.23 144a (US35804GAK40)	USD	3.920			% 100,0959	3.758.031,24	0,39
1,0000 % KfW 21/01.10.26 (US500769JQ84) ³⁾	USD	11.500	11.500		% 91,4040	10.067.483,96	1,05
3,6250 % Match Group Holdings 21/01.10.2031 144a (US57667JAA07)	USD	820	820		% 79,9237	627.693,31	0,07
4,6250 % Match Group Holdings II 20/01.06.28 144a (US57665RAN61)	USD	260			% 89,9010	223.869,94	0,02
2,8000 % Newmont 19/01.10.29 (US651639AX42)	USD	2.424			% 88,2108	2.047.916,60	0,21
5,2500 % Romania 22/25.11.2027 REGs (XS2485248806)	USD	5.500	5.500		% 95,4200	5.026.434,25	0,53
4,6250 % SoftBank Group 21/06.07.28 (XS2361253433) ³⁾	USD	3.900	7.800	3.900	% 78,4310	2.929.613,06	0,31
4,0000 % Stillwater Mining 21/16.11.26 Reg S (USU85969AE07)	USD	9.400	9.400		% 85,0000	7.652.523,70	0,80
4,8920 % Syngenta Finance 18/24.04.25 144a (US87164KAG94)	USD	3.000	3.000		% 99,4405	2.857.211,95	0,30
6,1250 % Tenet Healthcare 20/01.10.28 (USU88030BJ67)	USD	8.500	4.000		% 87,6250	7.133.536,06	0,75
3,8750 % Twitter 19/15.12.27 Reg S (USU8882PAA58) ³⁾	USD	4.500			% 93,9000	4.047.026,15	0,42
8,0000 % Uber Technologies 18/01.11.26 144a (US90353TAC45)	USD	4.400			% 100,0200	4.214.998,56	0,44
2,5000 % United States of America 22/04.30.24 (US91282CEK36)	USD	19.000	19.000		% 98,9844	18.012.672,40	1,89
3,0000 % US Treasury 18/31.10.25 (US9128285J52)	USD	2.000			% 99,5156	1.906.247,01	0,20
1,7500 % US Treasury 19/15.11.29 (US912828YS30) ³⁾	USD	10.000			% 91,1641	8.731.353,61	0,91
1,5000 % US Treasury 20/15.02.30 (US912828Z948) ³⁾	USD	9.000			% 89,1602	7.685.484,19	0,81
Sonstige Forderungswertpapiere							
15,0000 % Bertelsmann 01/Und. Genuss. S.A. (DE0005229942)	EUR	1.830			% 294,5955	5.391.097,65	0,56
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						191.767.251,51	20,09
Verzinsliche Wertpapiere							
5,6250 % Match Group Holdings II 19/15.02.2029 144a (US57665RAJ59)	USD	4.533			% 93,5155	4.060.011,13	0,43
4,3750 % Nokia 17/12.06.27 (US654902AE56)	USD	4.200	4.200		% 94,7550	3.811.617,66	0,40
7,8750 % Sprint 14/15.09.23 (US85207UAF21)	USD	3.250			% 103,4500	3.220.117,80	0,34
4,7500 % T-Mobile USA 18/01.02.28 (US87264AAV70)	USD	2.800			% 96,7245	2.593.895,22	0,27
2,0000 % US Treasury 13/15.02.23 (US912828UN88)	USD	65.000	65.000		% 99,5695	61.986.558,04	6,49

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
2,7500 % US Treasury 18/15.02.28 (US9128283W81) ³⁾	USD	124.000			% 97,7539	116.095.051,66	12,16
Nicht notierte Wertpapiere						2,94	0,00
Verzinsliche Wertpapiere							
7,2500 % DAH Energie 12/28.09.18 IHS (DE000A2E4MV1)	EUR	2.940			% 0,0001	2,94	0,00
Summe Wertpapiervermögen						685.655.918,86	71,83
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-652.537,79	-0,07
Zinsterminkontrakte							
EURO-BTP (ITALY GOVT) SEP 22 (EURX)	EUR	-20.500				-704.851,29	-0,07
US 10YR NOTE SEP 22 (CBT)	USD	-78.900				52.313,50	0,01
Devisen-Derivate						-6.391.358,14	-0,67
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen CNY/USD 39,25 Mio.						37.025,34	0,00
Devisentermingeschäfte EUR/USD FUTURE (CME) SEP 22	USD	212.500				-6.428.383,48	-0,67
Bankguthaben						273.281.629,61	28,63
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben.	EUR	136.695.176,98			% 100	136.695.176,98	14,32
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	29.672,53			% 100	29.672,53	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	6.369,07			% 100	4.200,68	0,00
Kanadische Dollar	CAD	12.096,74			% 100	8.971,51	0,00
Schweizer Franken	CHF	10.620.074,59			% 100	10.641.357,30	1,11
Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	50.391,36			% 100	7.209,84	0,00
Britische Pfund	GBP	20.732.915,36			% 100	24.113.648,94	2,53
Hongkong Dollar	HKD	1.391.727,26			% 100	169.909,32	0,02
Israelische Schekel	ILS	5,52			% 100	1,52	0,00
Japanische Yen	JPY	303.354.763,00			% 100	2.132.621,62	0,22
Südkoreanische Won	KRW	714.939,00			% 100	527,87	0,00
Mexikanische Peso	MXN	156.015,73			% 100	7.398,11	0,00
Russische Rubel	RUB	50.853,00			% 100	927,27	0,00
Singapur Dollar	SGD	9.517,06			% 100	6.554,67	0,00
Türkische Lira	TRY	911,60			% 100	52,38	0,00
US Dollar	USD	96.752.235,20			% 100	92.620.054,20	9,70
Südafrikanische Rand	ZAR	17.746,76			% 100	1.046,98	0,00
Termingeld							
NOK - Guthaben (Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart)	NOK	44.600.000,00			% 100	4.310.344,83	0,45
SEK - Guthaben (Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart)	SEK	27.100.000,00			% 100	2.531.953,06	0,27
Sonstige Vermögensgegenstände						6.963.095,51	0,73
Zinsansprüche	EUR	6.744.489,72			% 100	6.744.489,72	0,71
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	119.739,05			% 100	119.739,05	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	12.661,19			% 100	12.661,19	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	86.205,55			% 100	86.205,55	0,01
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	50.718,01			% 100	50.718,01	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						966.040.700,83	101,21

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-4.122.860,17	-0,43
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	EUR	-2.945.751,36			% 100	-2.945.751,36	-0,31
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1.030.208,17			% 100	-1.030.208,17	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-146.900,64			% 100	-146.900,64	-0,02
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-239.998,24			% 100	-239.998,24	-0,03
Fondsvermögen						954.544.607,65	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	129,74
Klasse FC	EUR	131,53
Klasse TFC	EUR	106,92
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	6.561.079,385
Klasse FC	Stück	678.566,267
Klasse TFC	Stück	131.192,602

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

70% JPM GBI Global Bond Index in EUR, 30% MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	34,329
größter potenzieller Risikobetrag	%	147,565
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	70,359

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den relativen Value at Risk Ansatz im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,4, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 90.249.981,82.

Gegenparteien

BofA Securities Europe S.A., Paris

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
3,0000 % Deutsche Lufthansa 20/29.05.26 MTN	EUR 400		339.300,00	
2,1250 % Fortum 19/27.02.29 MTN	EUR 2.900		2.425.618,00	
2,5000 % Hapag-Lloyd 21/15.04.28 Reg S	EUR 4.610		3.942.748,60	
3,0000 % Italy 19/01.08.29	EUR 18.700		18.786.394,00	
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.28	EUR 2.000		2.221.740,00	
1,6500 % Italy B.T.P. 15/01.03.32	EUR 27.900		24.173.955,00	
2,8000 % Italy B.T.P. 18/01.12.28	EUR 4.100		4.106.806,00	
2,6250 % K+S 17/06.04.23	EUR 4.551		4.535.981,70	
3,2500 % K+S 18/18.07.24	EUR 6.300		6.164.991,00	
1,5000 % METRO 15/19.03.25 MTN	EUR 3.000		2.735.340,00	
6,5000 % Nordex 18/01.02.23 Reg S	EUR 1.000		957.510,00	
4,5000 % SoftBank Group 18/20.04.25	EUR 900		820.431,00	
2,0000 % Volvo Car 17/24.01.25 MTN	EUR 3.300		3.091.374,00	
4,2500 % Volvo Car 22/31.05.2028 MTN	EUR 1.200		1.127.100,00	
1,0000 % Kfw 21/01.10.26	USD 500		437.716,69	
4,6250 % SoftBank Group 21/06.07.28	USD 500		375.591,42	
3,8750 % Twitter 19/15.12.27 Reg S	USD 100		89.933,91	
2,7500 % US Treasury 18/15.02.28	USD 48.900		45.782.645,37	
1,7500 % US Treasury 19/15.11.29	USD 9.500		8.294.785,93	
1,5000 % US Treasury 20/15.02.30	USD 8.300		7.087.724,31	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			137.497.686,93	137.497.686,93

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; UniCredit Bank AG, München; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Nomura Financial Products Europe GmbH, Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	145.486.654,25
davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	44.562.889,85
Aktien	EUR	92.062.989,05
Sonstige	EUR	8.860.775,35

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.06.2022

Australische Dollar	AUD	1,516200	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,348350	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,998000	=	EUR	1
Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	6,989250	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,438750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,859800	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,191000	=	EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,633450	=	EUR	1
Indische Rupie	INR	82,437000	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	142,245000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.354,390000	=	EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	21,088600	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,347200	=	EUR	1
Russische Rubel	RUB	54,841400	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,703200	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,451950	=	EUR	1
Türkische Lira	TRY	17,402050	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,044100	=	EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	16,950500	=	EUR	1

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	5.318.593,98
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	14.167.201,91
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	346.373,00
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	55.272,93
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	746.465,09
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	746.465,09
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.109.930,30
7. Sonstige Erträge	EUR	6.108.496,31
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	6.094.548,53
andere	EUR	13.947,78

Summe der Erträge **EUR 25.632.472,92**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-485.722,92
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-10.583,91
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-12.814.459,01
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-12.814.459,01
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-776.641,84
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-246.332,92
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-19.091,14
Taxe d'Abonnement	EUR	-511.217,78

Summe der Aufwendungen **EUR -14.076.823,77**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 11.555.649,15**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	175.686.774,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-159.008.532,55

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 16.678.242,05**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 28.233.891,20**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-12.489.686,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-49.131.573,67

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -61.621.260,65**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -33.387.369,45**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a., Klasse FC 0,75% p.a., Klasse TFC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,024%, Klasse FC 0,024%, Klasse TFC 0,024%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.191.346,67.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres **EUR 772.157.203,93**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	219.422.221,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	311.075.055,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-91.652.833,08
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-3.647.448,77
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-33.387.369,45

davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ..	EUR	-12.489.686,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste ..	EUR	-49.131.573,67

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres **EUR 954.544.607,65**

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) **EUR 175.686.774,60**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	43.196.763,64
Finanztermingeschäften	EUR	92.027.555,84
Devisen(termin)geschäften	EUR	40.462.455,12

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) **EUR -159.008.532,55**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-44.472.301,84
Finanztermingeschäften	EUR	-81.486.546,58
Devisen(termin)geschäften	EUR	-33.049.263,04
Swappgeschäften	EUR	-421,09

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste **EUR -61.621.260,65**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-55.107.737,61
Finanztermingeschäften	EUR	-6.436.458,71
Devisen(termin)geschäften	EUR	-77.064,33

Unter Swappgeschäften können Ergebnisse aus Kreditderivaten enthalten sein.

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse FC

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFC

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2022.....	EUR	954.544.607,65
2021.....	EUR	772.157.203,93
2020.....	EUR	588.160.089,71

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2022	Klasse LC.....	EUR	129,74
	Klasse FC.....	EUR	131,53
	Klasse TFC.....	EUR	106,92
2021	Klasse LC.....	EUR	134,19
	Klasse FC.....	EUR	135,15
	Klasse TFC.....	EUR	109,87
2020	Klasse LC.....	EUR	130,46
	Klasse FC.....	EUR	130,55
	Klasse TFC.....	EUR	106,13

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,39 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 32 946 690,49 EUR.

An die Anteilinhaber des
DWS Concept DJE Alpha Renten Global
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Concept DJE Alpha Renten Global („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Concept DJE Alpha Renten Global zum 30. Juni 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. Oktober 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelauflkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	154
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 20 456 178
Fixe Vergütung	EUR 16 784 621
Variable Vergütung	EUR 3 671 557
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 512 794
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 231 749

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	137.497.686,93	-	-
in % des Fondsvermögens	14,40	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	58.630.124,17		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Société Générale S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	27.281.065,00		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	UniCredit Bank AG, München		
Bruttovolumen offene Geschäfte	23.787.712,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	12.179.539,86		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
5. Name	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9.198.649,21		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
6. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4.248.650,00		
Sitzstaat	Irland		
7. Name	J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	911.780,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	822.450,00		
Sitzstaat	Frankreich		

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

9. Name	Nomura Financial Products Europe GmbH, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	437.716,69		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Art(en) von Abwicklung und Clearing			
(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	137.497.686,93	-	-
5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	44.562.889,85	-	-
Aktien	92.062.989,05	-	-
Sonstige	8.860.775,35	-	-
Qualität(en):	Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt: - liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit - Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt - Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt - Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen - Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.		

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; CAD; CHF; DKK; GBP; JPY; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	145.486.654,25	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	429.227,58	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	211.409,72	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt. Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt. Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH. Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.			
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

		10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe		137.497.686,93		
Anteil		19,88		
		11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name		LfA Förderbank Bayern		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		16.449.982,00		
2. Name		Healthpeak Properties Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.619.909,20		
3. Name		Swiss Re AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.619.897,61		
4. Name		Zurich Insurance Group AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.619.614,95		
5. Name		Koninklijke BAM Groep N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.314.410,65		
6. Name		Kanematsu Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.298.133,04		
7. Name		Hokuetsu Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		5.039.736,16		
8. Name		European Union		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		4.315.716,91		
9. Name		Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		4.122.587,00		
10. Name		Barclays Bank PLC, London		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		4.054.077,34		
		12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Anteil		-		

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	145.486.654,25		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Dieser Fonds war ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben wurden, und qualifizierte gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Der Fondsmanager berücksichtigte bei der Verwaltung des Fonds u.a. ökologische und/oder soziale Merkmale und investierte in Unternehmen, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Der Fondsmanager verfolgte dabei einen Best-in-Class-Ansatz unter Berücksichtigung der in der Anlagepolitik des Fonds im Besonderen Teil des Verkaufsprospektes aufgeführten Ausschlüsse.

Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und die Corporate Governance (ESG-Kriterien) betreffende Merkmale erfüllten und in diesem Zusammenhang mit einem MSCI ESG Score von 5 oder höher bewertet waren.

MSCI ESG Research LLC untersuchte als unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsdaten, inwiefern die verschiedenen Bestandteile der ESG-Kriterien erfüllt wurden, gewichtete diese und vergab dann einen entsprechenden Score. Die Bewertungsspanne des MSCI ESG Scores für Unternehmen sowie für Staaten erfolgte auf einer Skala vom 0 bis 10. Je höher der ESG-Score, desto besser war die Gesamtbewertung des Emittenten im Hinblick auf die Erfüllung der ESG-Kriterien.

MSCI ESG bewertete hierbei tausende von Daten zu verschiedenen ESG-Schlüsselthemen. Im Bereich „Umwelt“ spielten die Themen Klima, Ressourcenknappheit und Artenvielfalt eine wichtige Rolle, während der Bereich „Soziales“ vor allem anhand der Faktoren Gesundheit, Ernährungssicherheit und Arbeitsbedingungen gemessen wurde. Zur Beurteilung der Corporate „Governance“ wurden insbesondere die Faktoren Korruption, Risikomanagement und Compliance bewertet. Der MSCI-ESG-Score zeigte somit auf, inwieweit Unternehmen speziellen ESG-Risiken ausgesetzt waren und welche Strategie diese implementiert haben, um jene Risiken zu bewältigen bzw. zu minimieren. Unternehmen mit höheren Risiken mussten fortschrittliche Risikomanagementstrategien vorweisen können, um ein gutes Scoring zu erzielen. Über diesen Scoring-Prozess identifizierte und honorierte MSCI ESG zudem diejenigen Unternehmen, die Chancen im Bereich Umwelt und Soziales als Wettbewerbsvorteil nutzten und somit ein im Branchenvergleich niedrigeres ESG-Risikoprofil aufwiesen. Weitere Informationen zur MSCI Research Methodologie und zum MSCI-ESG-Scoring sind über der MSCI Homepage abrufbar (<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>).

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten strebte der Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen an, die gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) als ökologisch nachhaltig einzustufen waren. Der Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Netto-Fondsvermögens. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass einige Anlagen im Portfolio im Einklang mit der Taxonomie-Verordnung standen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00